

Dog Rescue Center Samui

Brigitte Gomm
112 / 35 Moo 6 Bophut
Samui 84320 Suratthani
Thailand

Phone 00 66 77 413 490
Mobile 00 66 1 893 94 43

E-Mail: info@samuidog.org
Website: www.samuidog.org



Liebe Tierfreunde!

August 2005

Schon wieder sind vier Monate vergangen und es hat sich viel getan im Dog Rescue Center Samui. Zunächst einmal haben wir ein neues Logo (wie ihr oben sehen könnt) mit einer Katze darin. Da mittlerweile über 80 Katzen bei uns leben, haben sie auch einen Platz im Logo verdient. Wie ihr sicher alle wisst, liebe ich Katzen besonders, und daher freue ich mich, euch mitteilen zu können, dass das Katzenhaus nicht mehr bloße Vision ist. Dazu später mehr.

THAILÄNDISCHE ANGESTELLTE UND VOLONTÄRE

Dr. Tom ist nunmehr auch schon 4 Monate bei uns, und ich freue mich, Euch berichten zu können, dass er sich gut eingelebt hat. Allerdings hat er noch einige Probleme, die Arbeit richtig zu delegieren und gerät dadurch manchmal in Zeitnot. In der Wundversorgung sind die Helfer Spitze und da diese Arbeit sehr zeitaufwändig ist, sollte Dr. Tom in dieser Zeit besser Dinge tun, die die Helfer nicht machen können. Auch die Medikamentengabe sollte den Helfern überlassen bleiben. Unser vorheriger Arzt Dr. Joe hatte keine Schwierigkeiten Arbeiten zu delegieren und täglich 6 Kastrationen bei Hunden und Katzen durchzuführen. Dr. Tom hat in Sachen Operationen große Fortschritte gemacht und schafft indessen auch 6 Kastrationen pro Tag.

Wir haben auf seinen Wunsch eine Telefonleitung legen lassen, damit er sich via Internet fortbilden kann. Er ist sehr bemüht medizinisch immer auf dem neuesten Stand zu sein. Leider ist Thailand selbst nicht gerade auf dem neusten Stand und so hoffen wir, dass er nicht nur auf thailändischen Seiten surft. Außerdem wurde ein Zahnreinigungsgerät angeschafft. Die herrenlosen Hunde und Katzen auf Koh Samui haben nun die weißesten Zähne von allen, denn bei der Kastration wird jetzt auch noch eine Zahnreinigung vorgenommen.

Kio, einer unserer Mitarbeiter, hat wie immer entsprechend des Thai-Styles gekündigt. D.h., ich war die letzte, die erfahren hat, dass er nicht mehr zur Arbeit kommt. Leider hat er dabei vergessen, dass er mir noch 60 Euro schuldet. Aber auch dieses Problem war leicht zu lösen. Da fast alle Mitarbeiter bei mir Geld leihen, wurde vorher vereinbart, dass Schulden im Falle eines überraschenden Ausscheidens auf alle Mitarbeiter gleichmäßig verteilt werden. Diese haben sich verständlicherweise riesig gefreut.

Es war, wie immer kein Problem, einen neuen Mitarbeiter zu finden, da offensichtlich viele auf einen Posten im Dog Rescue Center spekulieren und unsere Mitarbeiter stets einen Freund oder Verwandten parat haben. Wiaeng ist 55 Jahre alt, handwerklich begabt und mag Hunde und Katzen sehr gerne. Er kann Auto fahren, lediglich sein Führerschein muss erneuert werden. Dazu ist eine Reise nach Suratthani erforderlich. Wir werden also erst

einmal abwarten, ob sich Wiaeng gut einarbeitet und er länger bei uns bleibt, denn ich bin diejenige, die die Reise finanziert, da sie für die Mitarbeiter zu teuer ist. Da ich auf keinen Fall möchte, dass die Mitarbeiter mit unseren Dienstfahrzeugen ohne Führerschein fahren, blieb mir bisher keine andere Wahl.

Was die Volontäre angeht, so hatten wir auch in den letzten 4 Monaten regen Zulauf. Manche von ihnen bleiben länger, andere nur einen Tag. Einige stellen sich ein gemütliches Spazierengehen mit Schoßhunden vor, sind jedoch schon bei der Begrüßung der Vierbeiner zuweilen sehr überrascht. Denn der Empfang fällt stets äußerst stürmisch aus, indem man erst mal von ca. 10 Hunden angesprungen wird. Nichts desto trotz hatten wir auch in den vergangenen Monaten eifrige und eiserne Freiwillige, die gerne und oft geholfen haben. Vielen Dank dafür!!

Tina aus Dänemark, die lange und sehr viel im Dog Rescue Center geholfen hat ist zu unserem Bedauern wieder in ihre Heimat zurückgegangen. Wir vermissen sie wirklich sehr, da sie nicht nur eine große Hilfe war, sondern für viele im Tierheim auch eine gute Freundin geworden ist.

Außer den Volontären kämpft natürlich auch das Personal unermüdlich gegen den Zeckenbefall. Rid, der ausschließlich in den großen Gehegen arbeitet und daher unser erster Mann an der Zeckenfront ist – in den Einzelboxen wurde das Problem durch das Zementieren der Ritzen behoben – hat auf die anhaltende Invasion der kleinen Biester aufmerksam gemacht. Denn obwohl die Hunde ständig gepudert und jeden Monat einmal eine Ivomecinjektion (wirkt auch gegen Räude milben und Würmer) bekommen, haben einige Zecken unermüdlich an den Wänden der Großgehege dem Angriff getrotzt. Diese müssen sich inzwischen jedoch warm anziehen, da Wit (unser Manager) uns in der Anschaffung eines Flammenwerfers beraten hat. Dieser Flammenwerfer wird normalerweise zur Beseitigung der Borsten an geschlachteten Schweinen benutzt, hat bei uns aber Verwendung zum Abbrennen der Zecken an den Wänden gefunden. Rid ist mittlerweile begeisterter Anhänger dieser Aufgabe.



TSUNAMIHILFE

Wie ich euch in meinem letzten Rundbrief berichtet habe, konnte ich das Geld, das für Phuket bestimmt war, nicht unterbringen, weil Frau Margot Park von der dortigen Tierhilfe (soidogfoundation) nicht bereit war mir mitzuteilen, was sie mit dem Geld machen würde. Nachdem ich ihr einige für sie wohl unangenehme Fragen gestellt hatte, forderte sie mich und meine Mitarbeiter auf sofort ihr Grundstück zu verlassen. Ich musste mich nun nach einer anderen Möglichkeit umsehen, das Geld in dem vom Tsunami betroffenen Gebiet unterzubringen.

Ich habe mich mit Maggi, einer Schweizerin, die zeitweise auf Koh Payam lebt getroffen und habe ihr vorgeschlagen, das Geld für die Hunde auf Koh Payam zu verwenden, wenn sie im September auf die Insel zurückkehrt. Alles wurde auf Koh Samui besprochen und Maggi war begeistert. Ihre finanziellen Mittel sind begrenzt und zurzeit arbeitet sie in der Schweiz, um die Gelder für ihre Hilfsaktion auf Koh Payam aufzubringen. Kurz nachdem Maggi in die Schweiz zurückgekehrt war erhielt ich von Mogens Hansen aus Dänemark die Nachricht, dass er mit einem inzwischen 50 Mann starkem Ärzteteam im Oktober Kastrationen in Thailand vornehmen will. Für Koh Samui war eine Woche vorgesehen. Da wir aber einen Tierarzt haben und sich diese Aktion logistisch hier nicht durchführen ließe, habe ich sofort den Vorschlag gemacht, einige Ärzte nach Koh Payam zu schicken.

Mogens Hansen, der die Aktion leitet, war damit einverstanden. Ich habe Maggi darum gebeten, ihr Anliegen den Ärzten in Briefform darzulegen. Maggi hat daraufhin einen für die Ärzte völlig unverständlichen Brief auf Englisch geschrieben, der wie folgt lautet:

dear Sheridan I hoerd about this group and for shure it would bee a good luck and help for me. thank you for thinking about me. there is nothing on the island no for operations. i have to organize everithing. i think i bee bac in september. if there is one ore two person from this group to come at this time to help me. i like to start with kasrtrations in november. i think with two people i need two month building and shop and bring everithing to the island. sorry, my englisch wriething is bad. i wish you good luck and thank you very mutch. maggi albiez

Da meine Englischkenntnisse für das Schriftliche auch nicht gut genug sind, lasse ich meine gesamte englische Post immer von jemandem korrigieren, der gut Englisch kann. Das hätte Maggi vielleicht auch tun sollen! In diesem Zusammenhang geht mein ganz besonderer Dank an Allison, die bereits seit 2 Jahren meine englische Post erledigt. Allison arbeitet inzwischen in Suratthani als Englischlehrerin, kommt aber trotzdem jeden Samstag nach Koh Samui, um mir bei der englischsprachigen Korrespondenz behilflich zu sein.

Da die Ärzte aufgrund des für Englischsprachige völlig unverständlichen Briefes davon ausgingen, Maggi benötige die Hilfe auf Koh Payam nur für einen Tag, erhielt ich einige Zeit später von Sherry aus Bangkok, die zusammen mit Mogens die Einteilung der Ärzte leitet, die Nachricht, dass die Ärzte nur einen Tag auf Koh Payam arbeiten wollen. Ich habe Maggi gefragt, wie es zu diesem Missverständnis kommen konnte und habe sie darum gebeten, Mogens einen „Bettelbrief“ zu schreiben, in der Hoffnung die Ärzte würden einen längeren Zeitraum auf Koh Payam einplanen. Maggi hat daraufhin jegliche weitere Zusammenarbeit mit mir abgelehnt mit der Begründung, sie habe es nicht nötig Bettelbriefe zu schreiben. Hinzukomme, dass meine Art für eine gemeinsame Arbeit für Maggi nicht akzeptabel sei.

Sie hat mir diese E-Mail geschickt: Liebe Brigitte Vielen Dank für das neue Mail. Ich möchte mich bei dir für alles bedanken, doch die Art und Weise wie du mit der ganzen Sache umgehst hat mich zu der Entscheidung geführt unser gemeinsames Projekt aufzugeben. In diesem Sinne wünsche ich dir nur das Beste.
Mit freundlichen Grüßen Maggi

Ich habe daraufhin Janine (auch eine Schweizerin), die schon lange dem DRCS hilft gebeten mit Maggi zu sprechen. Ich habe ihr angeboten dass Janine gegen Rechnungen für Medikamente, Futter oder was auch immer ihr das Geld aushändigen würde. Mit mir hätte sie gar nichts mehr zu tun gehabt. Auch dieses Gespräch erzielte keinen Erfolg. Maggi hat das Geld und jede Zusammenarbeit mit dem DRCS abgelehnt.

Ich möchte an dieser Stelle erwähnen, dass es mir wirklich Leid tut, den Hunden und Katzen auf Koh Payam nicht weiter helfen zu können. Soweit mir bekannt ist, findet das Projekt auf der Insel statt, da Maggi wohl andere Sponsoren gefunden hat.

Ich habe dann Diny Brummelmann von der Dutch Foundation über den aktuellen Stand informiert und sie hat mir geschrieben, dass ich den Tsunami vergessen soll und das Geld nun dem Dog Rescue Center frei zur Verfügung stünde. Ich habe sofort den Bau eines Katzenhauses in Auftrag gegeben. Da es in Thailand erfahrungsgemäß 3 bis 4 Monate dauert, bis dann endlich gebaut wird, wollte ich keine Zeit verlieren.

Ich bin froh, dass der Tsunami für mich vorbei ist und freue mich riesig für unsere Katzen.

DON und JULIA: Zwei Tierschicksale auf Koh Samui....



Im DRCS habe ich schnell Freunde gefunden. JULIA hat wohl gedacht, dass ich ihre Mutter bin. Weil ich anfangs zu schwach zum Fressen war, musste ich einige Infusionen erhalten. JULIA war steht's an meiner Seite und hat mir die Pfote gehalten.



Die Verpflegung ist Spitze und Brigitte hat mir versprochen, dass ich auch bald wieder ein Fellmäntelchen haben werde. Ich konnte ihr nicht so recht glauben – aber sie sollte Recht behalten.



Inzwischen weiß ich, dass DON nicht meine Mutter ist. Wir sind gute Freunde geworden. Es ist schon komisch wie sich Hunde verändern. Ich hätte DON fast nicht wieder erkannt als er nach einem Aufenthalt im Tierheim zum Haus zurückkam.



Ja da staunt ihr: Ich bin es. DON. Ich bin jetzt schon seit fast einem Jahr im DRCS und habe inzwischen wunderschönes langes Fell bekommen. Wenn es sehr heiß ist, denke ich sehnsuchtsvoll an die haarlose Zeit zurück.

BAUMAßNAHMEN

Die Katzenzahl im Tierheim hat sich stetig erhöht und so leben momentan etwa 40 Katzen auf 12 m² zusammen. Bei mir im Haus leben auch etwa 40 Katzen. Die Hälfte davon ist noch zu klein für das Tierheim. Wenn sie größer sind muss ich mich leider von einigen trennen, weil immer wieder ganz kleine Katzen ohne Mütter gebracht werden, die besondere Betreuung brauchen. Das Außengehege im Tierheim, das extra für unsere Katzen gebaut wurde ist wunderschön bei Sonnenschein, aber bei Regen müssen sich die Katzen dann alle in dem viel zu kleinen Raum zusammendrängen. In diesem Raum sind auch noch 20 Käfige für die frisch operierten untergebracht. Ihr könnt euch sicher vorstellen, dass es dann auch bei den sonst sehr friedlich zusammenlebenden Katzen zu Streitereien kommt und einige dann bei Regen draußen bleiben müssen.

Die Katzen können sich nun auf ein Katzenhaus (40 m²) mit 2 Zimmern und einer Terrasse freuen. Genug Auslauf wird auch vorhanden sein, da ein hoffentlich ausbruchsicherer Zaun das Haus und den angrenzenden Garten umgeben wird. Das neue Gehege wird mit dem alten Freigehege verbunden und die Katzen erhalten dadurch ein sehr schönes großes Freigelände. Außerdem habe ich das Haus gleich mit großen Fensterbrettern ausstatten lassen, auf denen die Schmusetiger in Ruhe das Treiben im Garten beobachten können. Das bisherige Katzenzimmer soll ausschließlich den kranken und frisch kastrierten Katzen vorbehalten bleiben.



So sieht es in unserer Küche in Chaweng aus! Gekocht wird hier nur Katzenfutter!



Jeden Tag eine andere Einrichtung! Da kommt keine Langeweile auf.

Da die meisten unserer Helfer aus armen Familien kommen und oft schon im Kindesalter gelernt haben, wie man Hütten baut war es kein Problem kleinere Bauarbeiten von unseren Helfern durchführen zu lassen. Auch aus diesem Grunde beschäftige ich lieber ältere Mitarbeiter – sie können einfach mehr. Es wurden Zäune aufgestellt, um den Vierbeinern Auslauf zu bieten, während ihre Gehege gesäubert werden. Ja, so hatte ich mir das gedacht. Aber natürlich waren diese Gehege wieder schnell mit Hunden gefüllt, die keinen Platz auf Koh Samui zum überleben gefunden hätten. Die Hunde in den Singleboxen haben mal wieder Pech gehabt, aber Langzeitgäste (z.B. Hunde mit großen Wunden) dürfen selbstverständlich auch ihre Runden in den neuen Gehegen drehen. Da wir die Erfahrung gemacht haben, dass die Aufnahmekarten oft von den Hunden runter gerissen werden oder auf unerklärliche Weise verschwinden, habe ich mir ein neues System ausgedacht. Jeder Hund bekommt bei seiner Ankunft ein Lederhalsband mit der Aufschrift „Please feed me“ umgelegt. Auf der Innenseite wird der Herkunftsort vermerkt.

Als nächstes soll eine neue Quarantänestation für die Welpen in Angriff genommen werden. Der Zuwachs bricht offensichtlich niemals ab und uns werden ständig neue Welpen gebracht. Da diese sich aber leicht mit Krankheiten infizieren können, müssen sie isoliert von den anderen Hunden untergebracht werden. Zu diesem Zweck will ich weitere Boxen für die großen Hunde im vorderen Bereich des Tierheims bauen lassen. Die Welpen sollen dann im hinteren Bereich unbehelligt von Erregern und Viren aufwachsen können. Ich habe lange über den Bau eines Hauses extra für die Welpen nachgedacht, und bin zu dem

Schluss gekommen, dass die Helfer die erforderlichen Hygienemaßnahmen nicht einhalten könnten. Somit erscheint mir die Umlegung der Welpen in den hinteren Bereich des Tierheims einleuchtender, da die Welpen viel Auslauf vor den Boxen haben und dabei dennoch nicht mit anderen Hunden in Kontakt kommen.

Helft beim Bau der Quarantäneabteilung für Welpen durch eure Spende!!

Eine weitere Baumaßnahme der vergangenen Monate war die Zusammenlegung der Gehege 5,6 und 7. Vor dem Zusammenschluss lebten etwa 7 bis 12 Vierbeiner in einem Gehege und es gab ständig Reibereien. Wir haben festgestellt, dass die Raufereien weniger werden, je mehr Hunde sich in einem Gehege befinden. Somit war das Einreißen der Wände zwischen den drei Gehegen die logische Konsequenz. Ich habe dabei mit Schrecken festgestellt, wie vergänglich unsere Mauern sind. Eine halbe Stunde hat es gedauert und die Hunde sprangen freudig durcheinander. Wir haben die Gelegenheit genutzt und die Vierbeiner aus Gehege Nr. 9 auch gleich mit eingegliedert. Alle sind jetzt eine große, glückliche Familie. Hunde, die sich dennoch nicht miteinander vertragen, werden natürlich in andere Gehege umgesetzt. Unsere Helfer sind angewiesen, zu beobachten, wer an Beißereien Schuld hat. Wird ein Übeltäter ausfindig gemacht, kommt er in ein anderes Gehege. Es wird so lange umgeschichtet, bis sich alle vertragen und die Hunde friedlich zusammen leben.



Sandra und Dr. Tom in einem unserer neuen Gehege



Allison, Egg (einer der thailändischen Helfer) und Sandra vor einem weiteren neuen Gehege.

HUNDETRANSPORTE

Nachdem sich am 1. Oktober 2004 die Einreisebestimmungen für Hunde und Katzen sehr zum Nachteil der Tiere geändert hatten, hatte ich schon große Bedenken, ob Hunde weiterhin gerettet werden. Die neuen Auflagen besagen, dass der Hund gegen Tollwut geimpft werden muss und nach vier Wochen das Blut in Europa auf Tollwutantikörper untersucht werden muss. Der Serumtransport ist nur per Fedex möglich, die Kosten dafür betragen 80 Euro. Die Serumuntersuchung kostet nochmals 42 Euro. Nach dem Test müssen die Hunde weitere 3 Monate in Thailand bleiben!? Da die Urlauber in der Regel nicht lange genug auf der Insel sind um diese Bedingungen zu erfüllen, müssen die Tiere jetzt per Fracht geschickt werden. Die Betreuung der Tiere in Bangkok kostet weitere 80 Euro. Glücklicherweise schreckt das die Tierfreunde nicht, den Vierbeinern eine gesicherte Zukunft zu ermöglichen. Die ersten Hunde haben schon ihre 4 Monate Wartezeit bei uns im Tierheim hinter sich gebracht und sind inzwischen gut in ihrer neuen Heimat angekommen.



Thai Style...



...und in alle Welt

PROBLEME MIT DER TECHNIK

Leider ist die Technik auf Koh Samui immer noch nicht ganz ausgereift. Stromausfälle und zu wenig Stromstärke beeinflussen oft die Arbeit am Computer. Es kann zuweilen vorkommen, dass ich eine Woche lang das Gerät nicht benutzen kann. Neulich waren 2 Tierfreunde bei mir, die Medikamente, usw. nach Koh Samui mitbringen wollten. Sie hatten vor ihrer Abreise 2 E-Mails geschickt, die mich allerdings nie erreicht haben. Es kann durchaus mal 2 bis 3 Wochen dauern, bis eine E-Mail von mir beantwortet wird. Dennoch antworte ich auf jede einzelne Nachricht. Wenn ihr also nach etwa 3 Wochen immer noch nichts von mir gehört habt, könnt ihr davon ausgehen, dass eure Nachricht nie hier angekommen ist. Zu allem Übel haben Computerabstürze oft einen nicht geringen Datenverlust zur Folge und den Kampf gegen Viren haben wir auch trotz ausgefeilter Abwehrprogramme noch immer nicht gewonnen. Zumindest habe ich jetzt eine Mitstreiterin im ewigen Kampf Mensch gegen Maschine gefunden, da mir Sandra, eine Volontärin aus Deutschland, ab August bei der Computerarbeit hilft.

WEIHNACHTSGESCHENKE FÜR TIER FREUNDE

Unser neues Logo soll selbstverständlich nicht nur Stickern und Schildern vorbehalten bleiben. Hund und Katze werden bald auch auf unseren T-Shirts abgedruckt werden, was leider noch eine Weile dauern wird. Aber Weihnachten kommt bestimmt, und rechtzeitig zum Fest werde ich auf unserer Homepage den Verkauf der T-Shirts in allen neuen Eurogrößen anbieten. Auch T-Shirts ohne Arm werden erhältlich sein. Im Moment wissen wir noch nicht, was ein T-Shirt mit Versand (und kleiner Spende) kosten wird, aber ich werde mich rechtzeitig vor dem Fest (etwa Mitte Oktober) bei euch melden und den Verkauf anbieten. Es wird die T-Shirts in gelb, weiß und schwarz geben.





Ihr könnt immer noch Anteile an der Mauer erwerben! 1 Meter Mauer kostet 25 Euro. Wir sind schon fleißig dabei die Mauer mit euren Namen zu beschriften. Für nähere Informationen schreibt mir bitte oder schaut in die Homepage www.samuidog.org. (WAS WIR TUN).

Nochmals meinen herzlichen Dank an die vielen Spender und Helfer aus der ganzen Welt. Auf Koh Samui hat durch eure Hilfe jeder Hund und jede Katze die Möglichkeit kostenfrei medizinisch behandelt zu werden. Für herrenlose Tiere, die auf Koh Samui nicht alleine überleben können, besteht nun immer die Möglichkeit im Tierheim aufgenommen zu werden. Jeden Tag können durch eure Hilfe mindestens 6 Tiere kastriert werden. Ist doch super, was wir alle zusammen auf Koh Samui geschafft haben. Oder kennt ihr noch eine weitere Einrichtung in Thailand, wie das DRCS?

Wenn ihr nach Samui kommt und etwas mitbringen wollt: alte Handtücher, weiße, grüne und rosa Karteikarten in Din A 5 liniert, Katzenaufzuchtmilch, Katzenentwurmungspaste, Wurmtabletten für Hunde, Flohhalsbänder und Shampoo können wir immer gut gebrauchen.

**Vergesst die Hunde und Katzen auf Koh Samui nicht!
Sie brauchen weiterhin eure Hilfe!
Jede noch so kleine Spende bringt uns einen Schritt weiter.**

Die monatlich laufenden Kosten für das DRSC betragen etwa 4500 Euro. Wenn ihr auf Koh Samui seid, kommt vorbei und schaut euch die Unterlagen an. Ihr seid herzlich dazu eingeladen. Die Hunde und Katzen freuen sich immer über Besuch und wir auch!

Viele Grüße

Brigitte

Weitere Informationen für Sponsoren unter „So helfen Sie“

